

GERBE

wohnen | begleiten | pflegen

Jahresbericht 2023

GENOSSENSCHAFT FÜR ALTERSSIEDLUNGEN EINSIEDELN



Alters- und Pflegezentrum GERBE | Gerbestrasse 5 | 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 73 73 | info@gerbe.ch | www.gerbe.ch

  Sie erreichen die GERBE auch auf Facebook und Instagram.

51. Generalversammlung

DONNERSTAG, 23. MAI 2024, 17.30 UHR, GERBE EINSIEDELN

TRAKTANDEN

	Seite
1. Begrüssung / Feststellung Präsenz	
2. Wahl der Stimmenzähler	
3. Protokoll der 50. Generalversammlung vom 24. Mai 2023	
4. Jahresberichte 2023	
Präsident	3
Geschäftsführer	5
5. Jahresrechnung 2023	7
6. Bericht der Revisionsstelle	9
7. Entlastung der Verwaltung	
8. Budget 2024	10
9. Wahlen	
10. Anträge	
11. Diverses	

Titelbild:

Seit 2023 setzt die GERBE das wissenschaftlich entwickelte und kontrollierte «Pegasus Spine»-Kissen unter Aufsicht der Pflegefachpersonen regelmässig ein. Es mobilisiert die Wirbelsäule der Bewohnenden optimal und trägt so zur Verbesserung der Beweglichkeit und damit zur Steigerung der Lebensqualität bei. Mittels App lässt sich das Kissen präzise an die individuellen Bedürfnisse der GERBE-Bewohnenden anpassen.

(Siehe auch Seite 5 «Jahresbericht 2023 Geschäftsführer»)

Jahresbericht 2023 Präsident ^(1/2)

LIEBE GENOSSENSCHAFTERINNEN LIEBE GENOSSENSCHAFTER

Mit Freude darf ich Ihnen meinen Jahresbericht als Präsident der Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln, GERBE, für das Geschäftsjahr 2023 präsentieren

Wir dürfen durch und durch auf ein erfreuliches Jahr 2023 zurückblicken. Trotz dieser positiven Zusammenfassung vom letzten Jahr ist uns jedoch die Arbeit keinesfalls ausgegangen.

Wer ist in Zukunft noch qualifiziert und bereit, in einer Pflegeinstitution zu arbeiten?

Die Herausforderungen an Institutionen in der Langzeitpflege werden immer komplexer. Die Übertritte vom Spital erfolgen oft aus Kostengründen früher, die Eintritte von zuhause später, und die Aufenthaltsdauer wird kürzer. Fast wöchentlich können Sie irgendwo lesen, wie viele zusätzliche Pflegeplätze bis in zehn, zwanzig oder dreissig Jahren nötig sein werden. Dies ist aufgrund der demografischen Entwicklung absolut nachvollziehbar. Ebenfalls steigen mit den kommenden Jahrgängen die Ansprüche unserer zukünftigen Kundschaft bezüglich Infrastruktur, Pflege/Betreuung oder Kulinarik in einem Ausmass, wie wir es uns vor Jahren noch nicht hätten vorstellen können. Doch während die Bereitstellung der Logistik und der Infrastruktur irgendwie und irgendwann sichergestellt werden kann, bereitet mir ein anderer Aspekt im Moment viel mehr Sorgen: Wer ist in Zukunft noch qualifiziert und bereit, in einer Pflegeinstitution zu arbeiten? Übrigens meine ich hier nicht nur (aber insbesondere) die Pflegeberufe, sondern auch die Berufe in allen anderen Bereichen wie Geschäftsführung, Administration, Hotellerie, Personalwesen und Technischer Dienst. Glücklicherweise sind wir

in der GERBE im Moment in der Lage, dass wir auf ausreichend und motiviertes, qualifiziertes Personal in sämtlichen Sparten zählen dürfen. Dazu gilt es grösste Sorge zu tragen.

Notstromanlage und Ortsbus

Die Verwaltung traf sich im letzten Jahr insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen. Zusätzlich fanden mehr als zehn Kommissions- und Projektgruppensitzungen statt, wo fallweise nicht alle, jedoch immer mindestens zwei VR-Mitglieder vertreten waren. Bei diesen Sitzungen ging es schwerpunktmässig um folgende Themen:

- Finanzen (Budget, Zwischenabschlüsse, Jahresabschluss)
- Energieversorgung, Strommangellage, Versorgungssicherheit GERBE
- Anpassungen/Ergänzungen Palliativ Konzept (Pflege)
- Ortsbus bzw. Nachfolgelösung

Unter Traktandum «Diverses» werde ich Sie am Schluss der Generalversammlung separat über unsere Überlegungen und unser Vorgehen in Sachen Notstromversorgung sowie über den aktuellen Stand in Sachen Ortsbus informieren. Vorab in Kürze soviel: Beide Angelegenheiten beschäftigten uns sehr intensiv.

Beim Thema Notstromversorgung bewegen wir uns auf einer Gratwanderung zwischen «nicht übers Ziel hinausschiessen – jedoch immer eine ausreichende Energieversorgung sicherstellen». So hat die Verwaltung an ihrer letzten Sitzung entschieden, eine Notstromanlage anzuschaffen.

Beim Thema Ortsbus sind wir aufgrund intensiver Verhandlungen mit dem Bezirk zuversichtlich, dass wir eine einigermaßen befriedigende Nachfolgelösung präsentieren können.

Jahresbericht 2023 Präsident ^(2/2)

Motiviert in die Zukunft

Nach wie vor dürfen wir mit Stolz auf unsere Institution GERBE blicken. Wir sind ein Betrieb, der aus der Region nicht mehr wegzudenken ist. All das Positive gibt uns die nötige Kraft, auch in Zukunft für alle unsere Interessengruppen mit viel Engagement permanent nach der besten Lösung zu suchen.

Dank

Ich komme zum Dank. An allererster Stelle will ich bewusst all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken. Das Tagesgeschäft gestaltet sich nicht immer so einfach, wie es manchmal scheint. Ein grosser Dank geht an unser starkes Leitungsteam und natürlich an unseren umsichtigen Geschäftsführer Clemens Egli.

Selbstverständlich danke ich auch allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mieterinnen und Mietern und allen Angehörigen für die vielen angenehmen Kontakte.

Ein besonderer Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen von der Verwaltung. Je länger je schwieriger ist es, Leute zu motivieren und zu finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft einzusetzen.

Ich danke allen unseren Gönnerinnen und Gönnern, unseren Lieferanten und Geschäftspartnern und ganz besonders Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Sie alle miteinander bilden das solide Fundament unserer Institution und Unternehmung GERBE.

Herzlichen Dank

Alfred Lienert, Präsident

Einsiedeln, 23. Mai 2024

Jahresbericht 2023 Geschäftsführer (1/2)

SEHR GESCHÄTZTE GENOSSENSCHAFTERINNEN SEHR GESCHÄTZTE GENOSSENSCHAFTER

Das vergangene Jahr 2023 war wieder einmal ein fast «normales» Jahr. Doch was heisst «normal»? Und ist überhaupt noch etwas «normal»? Oder kann es überhaupt noch «normal» sein?

Viele Aktivitäten und neue Angebote

Im Verlaufe des letzten Jahres durften die Bewohnerinnen und Bewohner an vielen Aktivitäten und Veranstaltungen teilnehmen. Nebst den grossen Anlässen wie Fasnacht und Weihnachten oder dem Bewohnerausflug konnten wöchentlich ein bis zwei Veranstaltungen in der GERBE durchgeführt werden. Zusätzlich zu den Veranstaltungen werden pro Woche vier bis fünf Aktivierungsmöglichkeiten angeboten. So z. B. Kegeln, Kochen, Malen, Gedächtnistraining, Holzbearbeitung, Gymnastik, Jassen, Spazieren und noch vieles mehr. Diverse Dienstleistungen durch Externe wie Coiffeur, Fusspflege, Podologie oder wöchentliche Gottesdienste und Andachten erweitern unsere Angebote. Neu konnten wir die Dienstleistungen mit einer Augenkontrolle und Zahnkontrolle ausweiten. Ebenfalls neu und unter wissenschaftlicher Begleitung haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, ihre Mobilität mit einem individuell einstellbaren Rückenmassagekissen zu verbessern, was nachweislich die Lebensqualität positiv beeinflussen kann (siehe auch Titelbild). Nebst diesen vielseitigen und abwechslungsreichen Betreuungsangeboten ist uns eine professionelle Pflege gleichermaßen wichtig.

Die seit einigen Jahren beobachtete Veränderung der kürzeren Aufenthaltsdauer in Pflegeinstitutionen nimmt weiter ihren Lauf. So verzeichneten wir im letzten Jahr rund vier Wechsel pro Woche. Zwei Eintritte und zwei Austritte. Die Eintritte erfolgen zum Teil mit nur noch sehr

kurzer Lebenserwartung. Unsere ganzheitliche und palliative Pflege bewältigt auch diese Veränderung professionell.

Auf strategischer Ebene widmete sich eine Arbeitsgruppe dem Thema «Bewohner und assistierter Suizid in der GERBE». Seit einiger Zeit befasst sich die Verwaltung mit diesem anspruchsvollen Thema anhand von Fachreferaten und Erfahrungsberichten. Ein interdisziplinäres Projektteam mit Vertretungen aus unterschiedlichen Gebieten wie Kirche, Ärzteschaft, Mitglieder der GERBE-Verwaltung, Geschäftsführer, Leitung Pflege & Betreuung und Mitarbeitendenvertretung konnten an einem Workshop unter Begleitung einer Fachperson wertvolle Grundlagen erarbeiten. Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, für alle in irgendeiner Weise Betroffenen eine ethisch-moralisch vertretbare Umsetzung in der GERBE zu ermöglichen.

GERBE ist eine beliebte Arbeitgeberin

Auch dem Thema Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung wurde mit einigen Veränderungen grosse Aufmerksamkeit geschenkt. So widmeten wir uns in einem Führungsworkshop dem Thema «Trends und Entwicklungen im Altersbereich», um Bedürfnissen und Erwartungen gerecht zu werden. Die Fachstelle Qualität & Entwicklung Pflege entwickelt professionelle In-house-Schulungen für das Personal. Der Einkauf und die Lagerbewirtschaftung von Pflegematerial wurden mit modernster Technik effizienter gestaltet. Nach der Phase des Aufbaus und der Bewilligung zur Ausbildung von Studierenden Pflege HF konnten zwei Studierende in ihrem Studium begleitet werden. Im Sommer konnten alle Mitarbeitenden an einer Mitarbeitendenbefragung teilnehmen. Die Rückmeldungen

Jahresbericht 2023 Geschäftsführer (2/2)

waren erfreulich und zeigen, dass die Mitarbeitenden gerne in der GERBE arbeiten.

Seit Herbst 2023 ist die Restauration mit einer Restaurationsfachfrau als Teamleitung ein eigenes Team innerhalb der Hotellerie. Diesen Schritt konnten wir aufgrund der stetig steigenden Anzahl Gäste und der vielen gut besuchten Veranstaltungen machen.

Das befürchtete Szenario einer nationalen oder gar globalen Strommangellage ist zum Glück nicht eingetroffen, kann künftig aber nicht ausgeschlossen werden. Ein längerer Stromausfall wäre eine grosse Herausforderung für die ganze Bevölkerung, aber ganz speziell für Institutionen im Gesundheitswesen wie die GERBE. Um bei einem solchen Szenario die Sicherheit und das Wohlergehen der Bewohner möglichst aufrecht halten zu können, befasst sich eine strategische Arbeitsgruppe mit dieser Frage. Zusammen mit Fachexperten wird evaluiert, welche Art der Notstromversorgung für die GERBE sinnvoll ist.

Das Amt für Gesundheit und Soziales Kanton Schwyz hat – basierend auf Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) – den künftigen Pflegebettenbedarf hochgerechnet. Gemäss diesen Annahmen muss im Kanton Schwyz bis ins Jahr 2045 mit 771 bis 1560 zusätzlichen Pflegeplätzen gerechnet werden. Für die Region Einsiedeln werden zusätzliche 147 bis 270 Pflegeplätze prognostiziert. Um in den kommenden Jahrzehnten der steigenden Anzahl pflege- und betreuungsbedürftiger Personen weiterhin gerecht zu werden, sind Umstrukturierungen unerlässlich. Es ist allerhöchste Zeit, die notwendige Planung auf regionaler und kantonaler Ebene voranzutreiben.

Dank

Zum Schluss möchte ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Vertrauen, ihre Wertschätzung und die vielen schönen Momente, die wir täglich erfahren dürfen, aussprechen. Ein grosser Dank geht auch an alle Mitarbeitenden der GERBE, die sich tagtäglich motiviert und engagiert um das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohnern kümmern. Ebenfalls danke ich allen Führungspersonen für ihre Agilität und die wertschätzende Mitarbeiterführung. Ein herzlicher Dank geht auch an die GERBE-Verwaltung, allen voran Präsident Alfred Lienert, für die weitsichtige Unterstützung.

Clemens Egli, Geschäftsführer

Einsiedeln, 29. April 2024

Jahresrechnung 2023

BILANZ PER 31.12.2023

AKTIVEN	Aktuell		Vorjahr	
Flüssige Mittel	2 117 076	10.9%	2 003 753	9.9%
Forderungen	1 171 845	6.1%	978 574	4.9%
Vorräte	44 400	0.2%	54 900	0.3%
Übriges Umlaufvermögen	98 441	0.5%	182 895	0.9%
Umlaufvermögen	3 431 762	17.7%	3 220 122	16.0%
Mobile Sachanlagen	415 202	2.1%	429 202	2.1%
Immobilien Sachanlagen	31 714 199	163.3%	32 649 298	162.0%
Anlagevermögen	32 129 401	165.4%	33 078 500	161.4%
Subventionen	-16 139 604	-83.1%	-16 139 604	-80.1%
Aktive Berichtigungsposten	-16 139 604	-83.1%	-16 139 604	-80.1%
Aktiven	19 421 559	100%	20 159 018	100.0%

PASSIVEN	Aktuell		Vorjahr	
Fremdkapital kurzfristig	718 456	3.7%	555 239	2.8%
Fremdkapital langfristig	11 262 000	58.0%	12 362 000	61.3%
Fremdkapital	11 980 456	61.7%	12 917 239	64.1%
Genossenschaftskapital	954 500	4.9%	949 000	4.7%
Gesetzliche Reserven	200 000	1.0%	200 000	1.0%
Gewinnvortrag	6 092 780	31.4%	5 981 165	29.6%
Jahresgewinn	193 823	1.0%	111 614	0.6%
Eigenkapital	7 441 103	38.3%	7 241 779	35.9%
Passiven	19 421 559	100.0%	20 159 018	100.0%

Jahresrechnung 2023

ERFOLGSRECHNUNG 2023

BETRIEBSRECHNUNG	Aktuell		Vorjahr	
PFLEGE				
Nettoertrag Pflege	12 019 411	100.0%	9 893 023	100.0%
Aufwand				
Aufwand für Verpflegung / Pflege / Hauswirtschaft	881 145	7.3%	803 886	8.1%
Personalaufwand	8 489 175	70.6%	7 625 360	77.1%
Sonstiger Betriebsaufwand	1 363 200	11.3%	992 251	10.0%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	1 285 891	10.8%	471 526	4.8%
Abschreibungen	1 196 297	10.0%	841 422	8.5%
Finanzaufwand	93 442	0.8%	91 523	0.9%
Betriebsverlust Pflege	-3 848	0.0%	-461 419	-4.6%
WOHNUNGEN SENIOR PLUS				
Ertrag	934 292	100%	890 874	100.0%
Heiz-/Betriebskosten / Unterhalt	341 804	36.6%	390 035	43.9%
Hypothekarzinsen	61 515	6.6%	59 810	6.6%
Abschreibungen	415 321	44.4%	381 562	42.8%
Aufwand	818 640	87.6%	831 407	93.3%
Betriebsgewinn Wohnungen SeniorPlus	115 652	12.4%	59 467	6.7%
NEUTRALER ERFOLG				
Erfolg MFH Gerbestrasse 6	5 876		24 348	
Ertrag Cafeteria (netto)	51 877		33 898	
Spenden / Schenkungen	21 523		9 351	
Ertrag aus Versicherungsleistungen	2 743		45 969	
Veränderung COVID-19-Rückstellung	0		400 000	
Neutraler Erfolg	82 019		513 566	
Jahresgewinn	193 823		111 614	

Jahresrechnung 2023

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



MATTIG
SUTER &
PARTNER

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Genossenschaft für Alterssiedlungen
Einsiedeln
8840 Einsiedeln

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Schwyz, 30. April 2024

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Josef Lenzlinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Mattig
Zugelassene Revisionsexperte

Treuhand- und
Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Bahnhofstrasse 28
Postfach 556
CH-6431 Schwyz

+41 (0)41 819 54 00
info@mattig.ch
www.mattig.swiss

EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen



SWISS
EXCELLENCE
FORUM
INDEPENDENT MEMBER

GGI

Budget 2024

BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2024		Aktuell	
PFLEGE				
Nettoertrag Pflege	11 812 700	100.0%	12 019 411	100.0%
Aufwand				
Aufwand für Verpflegung / Pflege / Hauswirtschaft	883 000	7.4%	881 145	7.3%
Personalaufwand	9 279 600	78.6%	8 489 175	70.6%
Sonstiger Betriebsaufwand	1 156 800	9.8%	1 363 200	11.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	493 300	4.2%	1 285 491	10.8%
Abschreibungen	505 900	4.3%	1 196 297	10.0%
Finanzaufwand	89 000	0.8%	93 443	0.8%
Betriebsergebnis Pflege	-101 600	-0.9%	-3 848	0.0%
WOHNUNGEN SENIOR PLUS				
Ertrag	917 000	100.0%	934 293	100.0%
Heiz-/Betriebskosten / Unterhalt	401 500	43.8%	341 804	36.6%
Hypothekarzinsen	58 000	6.3%	61 515	6.6%
Abschreibungen	359 000	39.2%	415 321	44.4%
Aufwand	818 500	89.3%	818 640	87.6%
Betriebsergebnis Wohnungen SeniorPlus	98 500	10.7%	115 652	12.4%
NEUTRALER ERFOLG				
Erfolg MFH Gerbestrasse 6	17 500		5 876	
Ertrag Cafeteria	46 700		51 877	
Spenden / Schenkungen	10 000		21 523	
Ertrag aus Versicherungsleistungen	0		2 743	
Veränderung COVID-19-Rückstellung	0		0	
Neutraler Erfolg	74 200		82 019	
Jahresergebnis	71 100		193 823	